

Die Christengemeinschaft in Hamburg
Johannes-Kirche

Weihnachten
2014
Epiphanias
2015

Sonntag	10:00 Uhr
Montag bis Freitag *	7:30 Uhr
Dienstag	auch um 10:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr

*dienstags jedoch nicht in der Zeit vom 16. Dezember 2014 bis zum 13. Januar 2015

An den zwölf Tagen der Weihnachtszeit vom 25. Dezember bis 5. Januar jeweils um 10:00 Uhr: **Die Menschenweihehandlung mit Predigt**

Am 6. Januar wird die Menschenweihehandlung um 10.00 Uhr gefeiert.

Die Sonntagshandlung für die Kinder sonntags um 11:15 Uhr; ab 11:00 Uhr gemeinsames Singen am Klavier.

Die Weihnachtshandlung für die Kinder am 25.12. beginnt um 11:30 Uhr

Das Sonntagscafé findet wieder statt! Für den Zeitraum von Januar 2015 bis Mai 2015 haben Cathrine Engqvist, Lina Brandt (Studentinnen am Priesterseminar) und Torben Hjorth-Madsen (unser neuer Praktikant) sich bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Wir treffen uns einmal im Monat zur Begegnung, zum Kennenlernen und zu Gespräch und Klönschnack: am 4.1., 1.2., 8.3., 12.4., 3.5. Sie sind herzlich eingeladen! Kuchen und andere Leckereien können Sie gern mitbringen.

Unsere Abend-Veranstaltungen finden in der Regel im Gemeindesaal im hinteren Garten statt (Zugang über den Stichweg Heimhuder Str. 34 a). Der Eintritt ist kostenlos, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

Am **Weißes Brett** in der Garderobe unter der Kirche finden Sie Informationen **von der Gemeinde – für die Gemeinde**; Hinweise auf weitere Veranstaltungen liegen im Eingangsbereich des Gemeindehauses. Im **Internet** finden Sie unser Programm und den Gemeindebrief unter www.cg-johanneskirche.de.

Lazarus-Kapelle

Vogt-Kölln-Straße 155 | 22527 Hamburg

Pfr. Jochen Pajunk | Telefon 040 70 38 47 95

Die Menschenweihehandlung um 10:00 Uhr

Samstag, 13.12., Freitag, 26.12. und Samstag, 24.1.

Liebe Gemeinde!

es gibt sie tatsächlich, diese Berührung in der Heiligen Nacht, jeder kann sie erleben!

Weihnachten ist das Bekenntnis des Christus zum Menschen und zur Erde. Er kam im Licht der Offenbarung der Engel und fand die Stätte seiner Geburt in Bethlehem. Der erste Teil der Menschheitsentwicklung war abgeschlossen, indem er die Erde betrat. Das Wort, der Logos, das Sonnenwesen, aus dem alles geworden ist, war Mensch geworden. Seither versuchen Menschen, sich mit ihm zu verbinden, Christ zu werden. Christen nennen sich nicht Anhänger des Christus, sondern geben sich seinen Namen. Das ist der zweite Teil der Menschheitsentwicklung, dass Menschen versuchen, den Christus, sein Licht, seine Liebe in sich aufzunehmen.

Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Erinnerung, sondern auch das Besinnen auf die Möglichkeit der gegenwärtigen Geburt des Christus im einzelnen Menschen. Damals wurde er Mensch in einem Menschen, Jesus, heute ist es sein Weg, von vielen Menschen aufgenommen zu werden, in jedem einzelnen Menschen sein Bethlehem zu finden.

Im Namen aller Mitarbeiter der Gemeinde wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine erfüllte Weihnachtszeit mit frischen Impulsen für das Neue Jahr

Ihr

Gerrit Balonier

Sonntag, 21. Dezember

10:00 Uhr **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGT:**

„... wenn die Welt schwanger wird.“ | Orgel: *Andreas Rondthaler*

11:15 Uhr **Die Sonntagshandlung für die Kinder**

Mittwoch, 24. Dezember

7:30 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

16:00 Uhr **Lichterstunde mit Krippenspiel** im Rittelmeyersaal

Weihnachten

DIE DREI MENSCHENWEIHEHANDLUNGEN

Mittwoch, 24. Dezember | 24:00 Uhr – **um Mitternacht**

Donnerstag, 25. Dezember | * 7:30 Uhr – **in der Morgenfrühe**

10:00 Uhr – **am Tage**

11:30 Uhr **Die Weihnachtshandlung für die Kinder**

* Zwischen 8:30 und 10:00 Uhr Frühstücksmöglichkeit im Gemeindehaus

DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGT

findet **an den zwölf Tagen der Weihnachtszeit**

vom 25. Dezember bis 5. Januar jeweils um 10:00 Uhr statt.

Mittwoch, 31. Dezember

18:00 Uhr **Empört euch!**

SILVESTERPREDIGT: *Gerrit Balonier* | Orgel: *Andreas Rondthaler*

Epiphania

Dienstag, 6. Januar

10:00 Uhr **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGT**

Sonntag, 11. Januar

10:00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11:15 Uhr **Die Sonntagshandlung für die Kinder**

12:00 Uhr **Das Drei-Königs-Singspiel** vorgetragen von Studierenden des Priesterseminars

anschließend gemeinsames Suppe essen im Gemeindesaal

Stern-Bewegung und Stern-Ruhe

Zwei Vorträge in der Epiphaniasszeit

Dienstag, 20. Januar | 19:30 Uhr

Der Stern, der die Weisen führte | *Wolfgang Held*, Dornach

Dienstag, 3. Februar | 19:30 Uhr

Der Stern im Aufgang | *Christof Beck*, Freiburg

Dienstag, 10. Februar | 19:30 Uhr S. 6

Frieden von unten | Eine interkulturelle Bürgerinitiative im Heiligen Land | Die Begegnungsstätte Sha'ar laAdam-Bab l'il Insan und das Andachtshaus | Vortrag mit Bildern aus Galiläa
Amin Sawaed, Sozialtherapeut, Galiläa und *Ilse Wellershoff-Schuur*, Pfarrerin, Überlingen

Dienstag, 24. Februar | 19:30 Uhr

Gesprächsabend zur Vorbereitung auf die Priesterweihen am 28.2. und 1.3. in Stuttgart mit Beiträgen von *Ulrich Meier*, *Christian Scheffler* und *Gerrit Balonier*

Dienstag, 3. März | 19:30 Uhr

Gemeindeabend zu aktuellen Zeit- und Gemeindefragen

Gesprächskreise und Kurse

Montag

Die sieben Bitten des Vaterunser

Sieben Gesprächsabende **ab dem 2. Februar 2015**
jeweils um 19:30 Uhr mit *Torben Hjorth-Madsen*

Dienstag

Die Engel

Wöchentlich von 11:15 bis 12:30 Uhr mit *Gerrit Balonier*
Der Kurs ist offen für neu Teilnehmende

Vorstellung Praktikant Torben Hjorth-Madsen

Der Weg – ist er lang oder kurz, krumm oder gerade? Je nachdem. Vom Priesterseminar ins Praktikum – „einfach“ durch den Garten oder um die Ecke – zum Priesterseminar hin war der Weg schon länger, räumlich und zeitlich.

Von Dänemark her, wo ich geboren und aufgewachsen bin, hat der Weg mich nach Schweden geführt über viele Jahren hin, bis ich zusammen mit meiner Frau, Cathrine Engqvist, den Weg nach Hamburg und an das Priesterseminar fand im September 2012. Ich freue mich auf die Praktikumszeit, das Miteinander-Tun und Kennenlernen.

Torben Hjorth-Madsen, Praktikant bis 10.5.2015

Frieden von unten

Seit 12 Jahren arbeitet im Umfeld des anthroposophisch inspirierten Kibbuz Harduf in Galiläa die interkulturelle Begegnungsstätte Sha'ar laAdam-Bab l'il Insan. Wörtlich übersetzt heißt das auf Hebräisch und Arabisch das „Tor zum Menschen“. Besser übersetzt wäre es mit dem Tor zum „Menschwerden“, denn in Judentum und auch im Islam schwingt beim Menschen die Erinnerung an das Menschheitsziel, das Ebenbild Gottes, mit. Wie kann Begegnung zwischen den Kulturen und Religionen, die im Heiligen Land hoffnungslos verstrickt erscheinen, zum wahren Menschsein beitragen? Und wie kann man in einem gemeinsamen Gotteshaus in Respekt voreinander verschieden beten? Amin Sawa'ed, arabisch-beduinischer Sozialtherapeut und Waldorflehrer, und Ilse Wellershoff-Schuur, Pfarrerin in Überlingen, sind von Anfang an dabei und möchten von der schwierigen Arbeit im Heiligen Land erzählen. Gleichzeitig wird das Buch von Ilse Wellershoff-Schuur zum Thema vorgestellt, das gerade erschienen ist.

Ilse Wellershoff-Schuur, Pfarrerin, Überlingen

Gemeindeausflug: Jüdischer Friedhof in Hamburg-Altona

Am 02.11.2014 wurde eine alte Gemeindefradition wiederbelebt: der Gemeindeausflug. Der frühere Gemeindepfarrer *Dr. Jäger* war regelmäßig mit der Gemeinde zu interessanten Zielen in der Umgebung Hamburgs gefahren. Dies war damals sehr gut aufgenommen worden, aber leider ist diese Tradition eingeschlafen. *Cornelia Held-Plötzke* und *Michael Malert* haben zusammen mit vielen Helfern aus Gemeinderat und Gemeinde erstmals wieder einen Ausflug der Gemeinde organisiert, nämlich zum Jüdischen Friedhof in Hamburg-Altona. Im Anschluss an das Sonntags-Cafe ging es für uns ca. 20 Teilnehmer über-

wiegend per Bus und Bahn nach Altona in die Königstraße, wo vor dem Eingang zum Friedhof *Frau Smiatacz* auf uns wartete, unsere Führerin vom Museumsdienst. Sie ging mit uns nach einer kurzen Einführung über den 1611 begründeten Friedhof, der bereits 1869 geschlossen wurde, aber auch die NS-Zeit relativ unbeschadet überstanden hatte. So sind heute noch rund 8100 der ursprünglich 9000 Grabsteine erhalten und die jüdische Gemeinde ist bemüht, entfernte Grabsteine wieder zurückzuführen. Der Friedhof wurde 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe vorgeschlagen. Der Friedhof ist klar gegliedert in den Teil der sefardischen Juden und den Teil der aschkenasischen. Während die sefardischen Juden Einwanderer von der iberischen Halbinsel und meist recht begütert waren, kamen die aschkenasischen Juden aus Osteuropa und Russland. Der soziale Unterschied wurde auch in den Grabsteinen sehr deutlich. Ungewohnt für uns war, dass es keine Familiengrabstätten gab, sondern die Gräber wurden nacheinander angelegt, wie die Menschen gestorben waren. Uns wurde deutlich, wie bedeutsam für Juden die letzte Ruhestätte ihrer Toten ist. Es handelt sich um einen heiligen Ort, wichtiger als etwa eine Synagoge, weswegen wir Männer auch eine Kopfbedeckung tragen mussten. Ungewohnt war, dass die Grabstellen nicht gepflegt werden. Die Seelen der Verstorbenen verweilen dort bis zur Auferstehung. Deswegen dürfen sie auch nicht gestört und der Friedhof muss bis in die Ewigkeit erhalten werden.

Eine sehr beeindruckende Besichtigung ging nach ca. zwei Stunden zu Ende. Der nächste Gemeindeausflug soll in 2015 stattfinden und dann in unregelmäßigen Abständen. Vorschläge sind herzlich willkommen!

Utz Meyer-Reim

DER GEMEINDERAT

Der Gemeinderat trifft sich einmal monatlich mittwochs um 18 Uhr. Jede dritte Sitzung beginnt mit ihrem öffentlichen Teil um 19:00 Uhr. Termine sind verabredet für 8.12. (öffentlich) und 11.1.2015. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Konto für Beiträge und Spenden

Die Christengemeinschaft finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen und Spenden.

Konto für Ihre Zuwendungen an die Gemeinde

Die Christengemeinschaft, GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE56 4306 0967 0000 1230 00 | BIC GENODEM1 GLS

Adressen

Johannes-Kirche

Johnsallee 15–17 | 20148 Hamburg
Telefon 040 41 30 86-0 | Fax 040 41 30 86-20
gemeinde@cg-johanneskirche.de
www.cg-johanneskirche.de

Büro

Kerstin Fehling | Montag, Mittwoch, Freitag 9:30–12:30 Uhr
Vom 22.12. bis 6.1.2015 ist das Büro nicht besetzt.

Die Pfarrer

Gerrit Balonier

Waldweg 114 a | 22393 Hamburg
Telefon 040 18 14 18 51 | mobil 0176 32 54 10 14
gerrit@balonier.net

Ulrich Meier

Rothenbaumchaussee 129 | 20149 Hamburg
Telefon 040 63 94 51 10 | Fax 040 63 94 51 11
ulrich-meier@gmx.net

Christian Scheffler

Berner Heerweg 216 d | 22159 Hamburg
Telefon und Fax 040 1815 49 84
chris.scheffler@freenet.de

Friedrich Hussong (im Ruhestand)

Mittelweg 13 | 20148 Hamburg
Telefon 040 647 60 38

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat der Johanneskirche. Redaktion: Gerrit Balonier, Ulrich Meier, Christian Scheffler. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der nächste Gemeindebrief erscheint mit dem neuen Gemeindeprogramm Anfang März. Redaktionsschluss ist Anfang Februar.